

# dies & das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **78 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Immobilienmarkt: Trübe Aussichten**

Die Aussichten am Schweizer Immobilienmarkt bleiben angesichts des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes getrübt. Zu diesem nicht ganz unerwarteten Schluss kommt die diesjährige Ausgabe der CS-Studie «Der Schweizer Immobilienmarkt – Fakten und Trends». Immerhin: Ein eigentlicher Crash bei den Preisen könne mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden. In Bezug auf den Mietwohnungsbau stellt die Untersuchung fest, dass die erhoffte Renaissance bis heute ausgeblieben ist. Dies obwohl in den Wirtschaftszentren Genf und Zürich und deren Agglomerationen nicht mehr von einem funktionsfähigen Markt gesprochen werden

könne. Im laufenden Jahr rechnet die Studie wegen der rechtlichen Restriktionen mit stagnierenden Bestandesmieten und einem durchschnittlichen Anstieg der Angebotspreise um drei Prozent. Bei den Einfamilienhäusern sei der Boom definitiv vorbei, einzig vom Stockwerkeigentum gehe noch eine gewisse Dynamik aus. In ihrer Beurteilung immobilienpezifischer Anlageaspekte halten die Ökonomen der Credit Suisse fest, dass Immobilienanlagen für ein diversifiziertes Anlegen heute ein Muss seien. Ihr Anteil sollte für eine ausgewogene Anlage rund einen Drittel des investierten Geldes ausmachen. Die vollständige Studie ist abrufbar unter [www.credit-suisse.com/research](http://www.credit-suisse.com/research).

**Benchmark für Baugenossenschaften**

In der Ausgabe 11/2002 veröffentlichte *wohnen* einen Beitrag zum Thema Benchmark für genossenschaftliche Siedlungen. Dabei war auch ein Vergleich der Baukosten verschiedener Neubausiedlungen abgedruckt. Wir entnahmen diese Zahlen hauptsächlich der Publikation «Der Stand der Dinge – neues Wohnen in Zürich», herausgegeben

vom Amt für Hochbauten der Stadt Zürich. Ein Vertreter der Baugenossenschaften Freiblick und Zurlinden moniert, dass die Zahlen zur Wohnüberbauung Leimbachstrasse («VistaVerde») nicht korrekt seien. Statt der vom Amt für Hochbauten errechneten 3240 Franken betrügen die Kosten für «VistaVerde» nur rund 2800 Franken pro Quadratmeter Hauptnutzfläche.

Anzeige



**Unsere Solaranlagen für Warmwasser werden im Laufe eines einzigen Tages installiert.**

Die geprüfte und vielfach bewährte Solar-Kompaktanlage von Schweizer ist innert Tagesfrist installiert und liefert fortan zuverlässig Sonnenenergie für die Warmwasserproduktion Ihres Einfamilienhauses. Solar-Compactline ersetzt auf diese Weise bis zu 75% des jährlichen Energiebedarfs durch Gratisenergie aus der Sonne. Infos unter Telefon 01 763 61 11 oder [www.schweizer-metallbau.ch](http://www.schweizer-metallbau.ch)

**solarbegeistert**  
Wir engagieren uns für eine gesunde Umwelt und unterstützen die Aktion «solarbegeistert» des Bundes.

**Schweizer**